

SAP AUFSICHTSRATSWAHL 2007

LISTE DER GEWERKSCHAFTEN



<http://www.wedde-schwemmle.de>



Prof. Dr. Peter Wedde

Professor für Arbeitsrecht und Recht der Informationsgesellschaft im Fachbereich 2 Informatik und Ingenieurwissenschaften an der Fachhochschule Frankfurt a.M.

Mitgliedschaften

Ich gehöre den Vorständen des RKW Hessen sowie der [Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht](#) an. Weiterhin gehöre ich zum wissenschaftlichen Beirat der Fachzeitschriften „[Computer und Arbeit](#)“ (vormaliger Name: ComputerFachwissen) sowie der Zeitschrift „[Der Betriebsrat](#)“ an.

Privat bin ich Vorsitzender des Vereins „Main-Taunus Jazzaktiv e.V.“, der sich der aktiven Förderung der Hobby-Jazz-Musik verschrieben hat. Ich bin 51 Jahre alt.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Ich habe in den letzten zehn Jahren zahlreiche Forschungsvorhaben zu Themen aus dem arbeits- und datenschutzrechtlichen Bereich durchgeführt. Zu nennen sind insbesondere

- eine umfassende Studie zur arbeitsrechtlichen Bewertung der [Telearbeit](#)
- das Forschungsvorhaben „quid – Qualität im betrieblichen Datenschutz“
- eine umfassende gutachterliche Studie für den Berliner Datenschutzbeauftragten zum Thema „Kontrolle von Arbeitnehmern in [Call Centern](#)“
- Mitarbeit an der Entwicklung eines [Arbeitnehmerdatenschutzgesetzes](#)
- Untersuchungen zur praktischen Umsetzung der Datentrennung in sensiblen Bereichen (Banken, Krankenversicherungen)
- Untersuchungen zum Innovations- und Wissensmanagement
- Betreuung von Existenzgründern aus dem Bereich der Informatik und Ingenieurwissenschaften im Rahmen der Initiative „Route 66“
- Untersuchungen zur Optimierung von Datensicherheitskonzepten und daraus abgeleiteten policies – derzeit für einen großen US-amerikanischen Konzern.

Darüber hinaus liegen von mir inzwischen mehr als hundert Buchbeiträge und Zeitschriftenveröffentlichungen vor.



Michael Schwemmler.

Ich lebe in Stuttgart, bin 51 Jahre alt und noch einigermaßen rüstig. Neben meinen beruflichen Aktivitäten und Qualifikationen (siehe unten) versuche ich mich durch regelmäßiges Jogging und Fußballspielen fit zu halten. Dies gelingt mir wohl auch, weil ich mit einer ausgesprochen netten Frau verheiratet bin und zwei Kinder habe, die mir viel Freude machen.

Mitgliedschaften:

Ich bin Gründer und Schatzmeister des Vereins "[Digitale Brücke](#)", der sich darum bemüht, die Entwicklungsländer in die globale Informationsgesellschaft zu integrieren und die Informations- und Kommunikationstechnologien als Instrument zur Verbesserung der Entwicklungszusammenarbeit zu nutzen. Und ich trainiere eine Fußball-Jugendmannschaft des SKV Rohracker.

Als gelernter Sozialwissenschaftler bin ich seit nunmehr 12 Jahren **Geschäftsführer von [Input Consulting GmbH](#)**, einer Firma, die ich seinerzeit selbst mitgegründet habe. Input hat sich auf anwendungsbezogene Forschung und Beratung für Unternehmen, politische Instanzen, Stiftungen und Gewerkschaften spezialisiert. In der Sache konzentrieren wir uns auf die Entwicklung der Märkte in den Sektoren Telekommunikation, IT, Post und Logistik sowie auf die [Umbrüche in der Arbeitswelt](#) unter dem wachsenden Einfluss von Internationalisierung und digitaler Vernetzung.

In jüngerer Zeit haben wir uns u.a. mit Themen wie „[Offshoring im IT-Sektor](#)“, „Finanzinvestoren in der Telekommunikation“, „Bedingungen guter Wissensarbeit“ und „Prekäre Beschäftigung im Briefmarkt“ auseinandergesetzt - die Ergebnisse unserer Arbeit sind auf unserer Website (s.o.) nachlesbar. Ein wichtiger Geschäftszweig von Input ist - last but not least - die **Beratung von Arbeitnehmervetretern in den Aufsichtsräten** zweier Dax30-Unternehmen.

Für den **Aufsichtsrat von SAP** kandidiere ich, weil

- SAP ein faszinierendes Unternehmen ist, an dessen weiterer positiver Entwicklung ich mich beteiligen möchte;
- SAP vor großen Herausforderungen steht. Stichworte sind: Internationalisierung, Konzentration am Markt und wachsende Begehrlichkeiten von Finanzinvestoren, die es im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensstrategie und besonders auch im Interesse der Beschäftigten zu gestalten gilt - die Entscheidungen hierzu fallen im Aufsichtsrat;
- es auch im SAP-Aufsichtsrat Sinn macht, dass die ausgeprägte Kompetenz von betrieblichen Insidern auf der Arbeitnehmerbank durch das spezifische Know-how von Externen ergänzt wird - und weil ich mir zutraue, hier aufgrund meiner langjährigen Erfahrung das eine oder andere Positive beisteuern zu können.